

## By the end of this unit you will be able to:

■ Discuss TV viewing habits	■ Use the cases	<b>46</b>	Ein bisschen Fernsehen
■ Discuss the way advertising influences you and give your opinions about it	■ Use demonstrative adjectives and pronouns	<b>48</b>	Die Schattenseite des Fernsehkonsums?
■ Discuss the role of the press in society	■ Recognize the forms of the passive voice	<b>50</b>	Die Werbung
	■ Use statistics	<b>52</b>	Was in der Zeitung steht
	■ Expressing opinions	<b>54</b>	Grammatik aktuell
		<b>55</b>	Zur Auswahl

1a Was gibt es jetzt im Fernsehen? Welche Beschreibung passt zu jedem Titel?

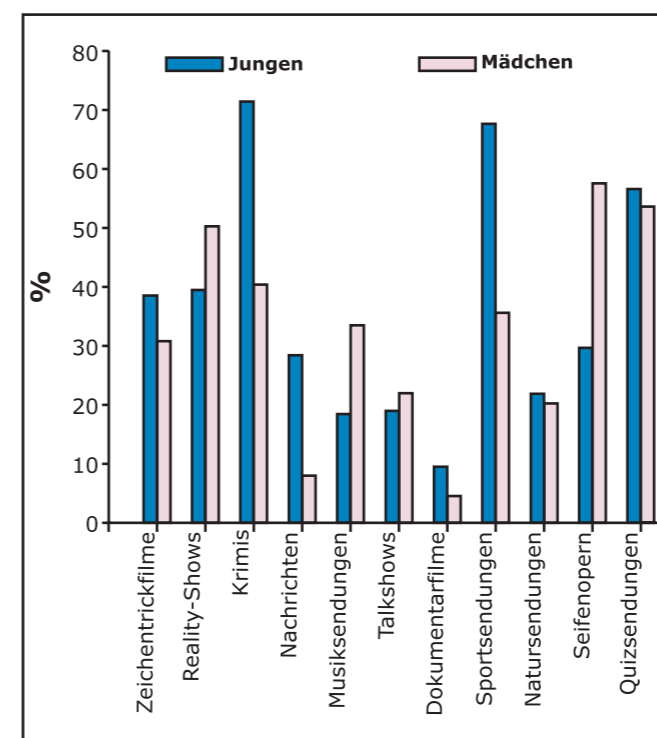
1b Was für Sendungen sind dies Ihrer Meinung nach?



- 1 Ich bin ein Star – holt mich hier raus!
- 2 Raus aus den Schulden!
- 3 Erlebnis Erde
- 4 Marienhof
- 5 Deutschland sucht den Superstar!
- 6 Der Landarzt
- 7 Der letzte Zeuge

- a Durch den Klimawandel nehmen Hurrikane zu. Und die Karibik ist besonders bedroht.
- b Zwei Frauen sind tot – aber was ist die Verbindung zwischen ihnen?
- c Nur noch sieben Sänger bleiben – und wer fliegt heute raus?
- d Vera kümmert sich um einen Piloten mit Krebs.
- e Das Team hilft einem Ehepaar, das 100 000 Euro auf Kreditkarten ausgegeben hat.
- f Axel überzeugt Tanja, dass er sie liebt. Aber Tanja hat andere Probleme ...
- g Die letzten Ereignisse im Dschungelcamp.

2a Die Zeitschrift „Junge Zeit“ hat 1000 Jugendliche gefragt: „Was siehst du gern im Fernsehen?“ Schauen Sie sich die Ergebnisse an.



2b Richtig oder falsch?

- a Fast doppelt so viele Jungen wie Mädchen sehen gern Sportsendungen.
- b Ein Drittel der Mädchen sieht gern Reality-Shows.
- c Fast genauso viele Mädchen und Jungen sehen gern Natursendungen.
- d Mehr als dreimal so viele Jungen sehen gern die Nachrichten.
- e Talkshows sind bei den Mädchen am beliebtesten.
- f Dokumentarfilme sind nicht beliebt.
- g Mehr als die Hälfte der Befragten sehen gern Quizsendungen.
- h Ein Viertel der Jungen sieht gern Krimis.

2c Schreiben Sie noch vier Sätze zu der Grafik.

## Tipp

## Using statistics

- Make sure you know what the figures refer to (numbers, percentages, rank order, etc.).
- Check the visual representation carefully.
- Try to be accurate: rather than saying more than or less than, use expressions such as twice as many. Make sure you know all your numbers in German, including large ones and decimals.

A Find the German for these expressions on this page.

- a on average
- b over three times as many
- c twice as many
- d just as many
- e a third
- f a half

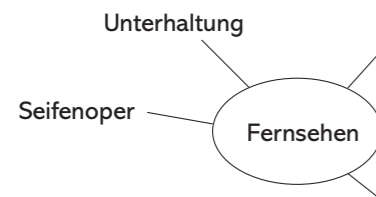
3a Machen Sie diese Umfrage und vergleichen Sie die Ergebnisse in Ihrer Klasse.

- a Wie oft lesen Sie eine Zeitung?
- b Wie lange verbringen Sie im Durchschnitt jeden Tag vor dem Fernseher?
- c Was für Sendungen sehen Sie?
- d Wie lange hören Sie jeden Tag Radio?
- e Wo hören Sie Radio?
- f Haben Sie in letzter Zeit etwas gekauft, weil Sie die Werbung dafür gesehen haben?

3b Machen Sie eine Tabelle mit den Ergebnissen und schreiben Sie Sätze dazu.

Wie sind die heutigen Fernsehgewohnheiten der Deutschen?

- 1 Was verbinden Sie mit dem Begriff „Fernsehen“? Schreiben Sie Ihre Ideen als Diagramm und vergleichen Sie in der Klasse.



- 2 Was sind Ihre Fernsehgewohnheiten? Diskutieren Sie Folgendes mit einem Partner/einer Partnerin.

- Wie viele Stunden sehen Sie pro Woche fern?
- Mit wem sehen Sie normalerweise fern?
- Warum sehen Sie gern fern?
- Was für Sendungen sehen Sie gern?

- 3a Lesen Sie den Text und finden Sie diese Wörter oder Ausdrücke auf Deutsch im Text.

- |                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| a around the clock | f in the future       |
| b viewers          | g to make it possible |
| c a rise of        | h the quality of      |
| d download         | what's on offer       |
| e saturated        |                       |

- 3b Sind diese Sätze richtig oder falsch? Verbessern Sie die falschen Sätze.

- a In 32 Millionen deutsche Haushalte läuft der Fernseher ungefähr drei Stunden pro Tag.
- b Die Auswahl an Fernsehkanälen ist in den letzten Jahren geringer geworden.
- c Immer weniger Familien haben Satellitenfernsehen.
- d Es gibt jetzt mehrere Methoden fernzusehen.
- e Künftig wird man zu jeder Zeit die gewünschte Sendung sehen können.
- f Die Deutschen werden in Zukunft wahrscheinlich mehr Zeit mit Fernsehen verbringen.
- g Die Sendungen werden wahrscheinlich noch schlechter werden.

## Die Invasion der Bilder

Allein in Deutschland läuft das Gerät tagtäglich drei Stunden in 32 Millionen Familien. Wer siebzig Jahre alt wird, hat statistisch sieben Jahre rund um die Uhr ferngesehen. Mit der Ankunft des digitalen Zeitalters stehen den Zuschauern jetzt Hunderte von Programmen zur Auswahl. Schon 2006 empfingen 16,4 Millionen Haushalte in Deutschland Satellitenfernsehen: ein Anstieg von 6% im Vergleich zum Vorjahr, und die Tendenz ist weiterhin steigend. Und die Möglichkeiten fernzusehen nehmen zu: Zuschauer können im Internet fernsehen, Podcasts herunterladen und in Kürze auch das Handy als Fernseher benutzen.

Kann es so weiter gehen? Wie viele Kanäle brauchen Zuschauer eigentlich noch? Laut Medienanalyst Günther Renz ist der Markt an neuen Kanälen fast gesättigt: was jetzt kommt, ist die Entwicklung des „On-Demand“-Prinzips. „Künftig werden Sender es Zuschauern ermöglichen, fast alle Sendungen abzurufen und anzusehen, wann sie Zeit und Lust haben. Ich glaube, dass das traditionelle, an feste Zeiten gebundene Fernsehen bald verschwinden wird.“ Dass die Deutschen dann noch mehr Zeit vor der Glotze verbringen werden, glaubt Renz allerdings nicht. „Zuschauer werden sich dann nicht mehr vor den Apparat setzen, und sich alles ansehen, sondern Sendungen aussuchen, die sie wirklich interessieren. Für die Qualität des Angebots kann das nur gut sein.“

tagtäglich - daily	year
die Ankunft - arrival	die Entwicklung - development
empfangen - to receive	die Glotze - 'the box' (slang for TV)
das Vorjahr - the previous	

## Reality-Shows: Die neuen Fernsehhits

Was gibt's Neues im Fernsehen? In den letzten Jahren hat sich ein Fernsehformat fast explosionsartig verbreitet: die Reality-Show. Auch in Sachen Reality-Shows gibt es Varianten – Doku-Soaps wie „Frauentausch“, Casting-Shows wie „Deutschland sucht den Superstar“ oder Container-Shows wie „Big Brother“. Aber eines haben sie gemeinsam: der Zuschauer kann sein voyeuristisches Interesse am Leben anderer befriedigen. Bei Casting- und Container-Shows kann man auch noch mitbestimmen, wer den großen Preis gewinnt.

Vor allem bei Casting-Shows greifen die Deutschen schnell zum Telefon, um für ihren Lieblingssänger zu stimmen. Die Show „Deutschland sucht den Superstar“ ist schon bei der sechsten Staffel, und das Lied von Mark Medlock, dem letzten Gewinner, ist sofort auf den ersten Platz der Hitparade geklettert. Fast zwei Millionen Deutsche hatten ihn zum Sieger gewählt. „Solche Shows sind erfolgreich, weil sie einer normalen Person die Chance geben, ihre Träume zu erfüllen“, sagt Fernsehkritikerin Sonja Müller. „Dagegen finde ich, dass Container-Shows die Teilnehmer nur ausbeuten.“

die Staffel - round, or series (as used here)	erfüllen - to fulfil
der Sieger - victor	ausbeuten - to exploit

- 4 Lesen Sie den Text. Welche Satzhälften passen zusammen?

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| 1 In letzter Zeit sind Reality-Shows | a wer gewinnt.                                      |
| 2 Die Teilnehmer an Reality-Shows    | b hatte nachher viel Erfolg.                        |
| 3 Die Zuschauer entscheiden,         | c haben für den Sieger einer Casting-Show gestimmt. |
| 4 Der Gewinner einer Casting-Show    | d sehr populär geworden.                            |
| 5 Zwei Millionen Deutsche            | e sind normale Menschen.                            |

## Grammatik

149 W10

### The cases

All four German cases appear in this sentence:

Die Moderatorin der Show gab dem Sieger den Preis.

- The **nominative** is used for the **subject** of a sentence.
- The **accusative** is used for the **direct object** and after certain prepositions.
- The **genitive** is used to express **possession/belonging**.
- The **dative** is used for the **indirect object** and after certain prepositions.

- A Look at the underlined words in “Reality-Shows: Die neuen Fernsehhits” and decide which case each belongs to.

- 5 Was halten diese vier Jugendlichen von Reality-Shows? Hören Sie zu und entscheiden Sie, welche Meinung am besten zu welchem Jugendlichen passt.

- a Teilnehmer an Container-Shows müssen damit rechnen, dass Journalisten sich für sie interessieren.
- b Es gibt jetzt einen Überfluss an Reality-Shows.
- c Sender wollen mit Reality-Shows finanziell von den Zuschauern profitieren.
- d Casting-Shows geben Unbekannten eine Chance, berühmt zu werden.
- e Container-Shows respektieren die Privatsphäre der Teilnehmer nicht.
- f Teilnehmer an Container-Shows verzichten freiwillig auf eine Privatsphäre.

- 6a Was halten Sie von Reality-Shows und vom Fernsehangebot im Allgemeinen? Diskutieren Sie mit einem Partner/einer Partnerin.

- 6b Fassen Sie Ihre Meinung in einem kurzen Abschnitt zusammen.

Welchen Einfluss hat das Fernsehen? Zeigt es zu viel Gewalt?

- 1 Was sind die Vor- und Nachteile des Fernsehens? Stellen Sie eine Liste zusammen und vergleichen Sie diese mit einem Partner/einer Partnerin.

## Fernsehgeneration

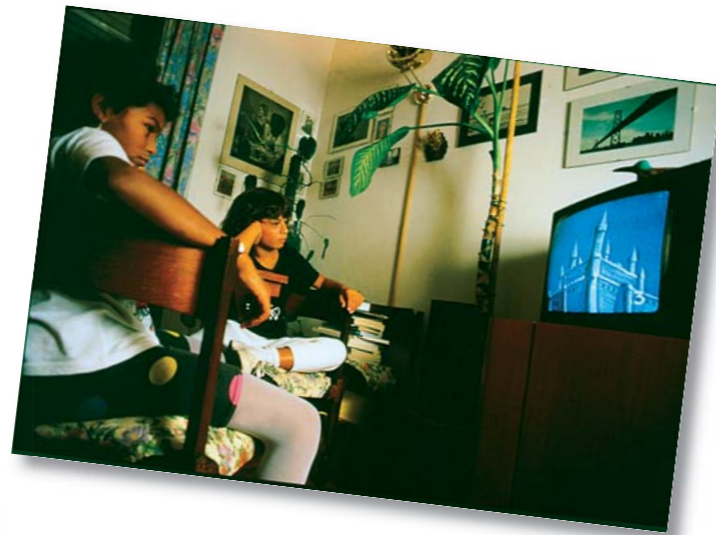
In Deutschland sitzen drei Viertel aller Kinder fast täglich vor dem Fernseher, und beinahe ein Drittel hat einen eigenen Fernsehapparat. Laut Psychologen ist es möglich, fernsehsüchtig zu werden. Also – Fernsehen als Droge?

Die Auswirkungen von übermäßigem Fernsehkonsum sind zahlreich – Kinder sind weniger aktiv, weniger erfinderisch und finden es schwieriger, Kontakte mit anderen aufzubauen. Das zunehmende Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen ist nicht nur auf eine schlechte Diät zurückzuführen, sondern auch auf einen Lebensstil, bei dem man Fernsehen dem Sport vorzieht. Auch für den Erfolg in der Schule gibt es Konsequenzen. Studien haben gezeigt, dass Kinder, die im Alter von fünf bis 11 Jahren am wenigsten fernsehen, die größte Chance haben, in der Zukunft einen Universitätsabschluss zu machen. Dagegen schneiden Kinder, die vor ihrem dritten Lebensjahr viel ferngesehen haben, am schlechtesten bei Lesetests in der Schule ab.

Für Kinder mit einer besonders lebhaften Fantasie können sich die Grenzen zwischen Fernsehen und Realität manchmal verwischen. Sogar Kindersendungen oder Zeichentrickfilme zeigen Aggressionen und Gewaltszenen – kein Wunder also, dass Kinder dann Mord und Totschlag als Teil des Alltags betrachten. Daher ist es wichtig, auf den Inhalt der Sendungen zu achten und Kinder nicht alles wahllos anschauen zu lassen.

zahlreich – numerous  
erfinderisch – imaginative  
zunehmende – increasing  
sich verwischen – become blurred

betrachten als – to regard as  
wahllos – indiscriminately



- 2a Lesen Sie den Text „Fernsehgeneration“ und suchen Sie im Text die entsprechenden deutschen Wörter oder Ausdrücke für:

- a according to
- b the effects of watching too much TV
- c obesity
- d can be traced back to
- e content
- f as part of everyday life

- 2b Beantworten Sie die Fragen auf Deutsch.

- a Wie viele Kinder in Deutschland haben einen eigenen Fernsehapparat?
- b Was kann laut Psychologen passieren, wenn Kinder zu viel fernsehen?
- c Welche anderen Konsequenzen gibt es für die Gesundheit?
- d Wie beeinträchtigt das Fernsehen die Leistungen in der Schule?
- e Was ist vor allem wichtig, wenn Kinder fernsehen?

- 3a Hören Sie den sechs Jugendlichen zu, die über das Fernsehen sprechen. Wer findet es positiv und wer findet es negativ?

Julia Martin Katrin Josef Andreas Silke

- 3b Hören Sie noch einmal zu und entscheiden Sie sich, welche Meinung zu welchem Jugendlichen am besten passt. Passen Sie auf – es gibt drei Aussagen, die zu keinem passen!

- a Gewalt wird oft verharmlost.
- b Es gibt zu viele Kriegsfilm im Fernsehen.
- c Wir brauchen weniger Kanäle, aber von besserer Qualität.
- d Eltern sollen die Fernsehgewohnheiten ihrer Kinder genauer überprüfen.
- e Es ist gut, dass das Angebot an Fernsehkanälen größer wird.
- f Das Fernsehen kann auch eine Bildungsfunktion haben.
- g Eltern sollen mit ihren Kindern zusammen fernsehen.
- h Das Fernsehen kann für ältere Leute unentbehrlich sein.
- i Das Fernsehen unterhält und informiert uns.

- 4 Thema: Sollen wir Gewaltfilme verbieten? Lesen Sie den Text rechts und machen Sie eine Liste der Argumente dafür und dagegen. Diskutieren Sie mit einem Partner/einer Partnerin.

- 5 Schreiben Sie einen Brief an einen Fernsehsender, in dem Sie sich über den Anteil an Gewalt im Fernsehen beschweren. Benutzen Sie den Tipp sowie die Hilfe-Ausdrücke.

### Tipp

#### Expressing opinions

To express your opinion in German:

- Meiner Meinung nach ...
- Ich denke ...
- Ich glaube (nicht) ...
- Ich verstehe nicht, warum ...
- Ich finde es normal/gut/schlecht/erschreckend/furchtbar/richtig ...
- Ich bin dafür/dagegen ...
- Ich bin überzeugt, dass ...

## Sollen wir Gewaltfilme verbieten?

**Pro:** Durch Filme und Fernsehsendungen sehen wir Gewalt nicht mehr als eine Ausnahmesituation, sondern als einen Normalzustand und das hat ohne Zweifel einen Einfluss auf die ganze Gesellschaft. Die Statistiken weisen auf eine wachsende Kriminalität unter jungen Menschen hin – das hängt damit zusammen. Als erster Schritt sollte man Filme wie „Rambo“, die Gewalt verherrlichen, nicht im Fernsehen zeigen.



**Contra:** Gewalt ist eine Tatsache in der heutigen Gesellschaft, es wäre also unrealistisch, sie ganz aus dem Fernsehen zu verbannen. Es kommt darauf an, wie die Gewalt dargestellt wird. In Deutschland funktioniert der Jugendschutz gut. Filme, die Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, werden bereits verboten. Filme, die Gewalt aus der Opferperspektive zeigen, können sogar die Aggressionsbereitschaft verringern, weil man mit dem Opfer Mitleid hat.

### Hilfe

Ich bin regelmäßiger Zuschauer Ihres Fernsehkanals.  
Ich mache mir Sorgen um ...  
Ich bin mit ... gar nicht zufrieden.  
Ich finde es erschreckend ...  
Es ist nicht nötig ...  
Ich interessiere mich nicht für ...  
Ich erwarte Sendungen von hoher Qualität.

Was nutzt uns die Werbung? Welche Wirkung hat die Werbung auf uns? Sollte man sie verbieten?

- 1 Diskutieren Sie in Ihrer Klasse.
- Was haben Sie schon wegen Werbung gekauft?
  - Was ist Ihr Lieblingswerbespot und warum?

- 2 Sehen Sie die zwei Anzeigen an. Diskutieren Sie in der Klasse:

- an wen sie sich richten (Männer? Frauen? Jugendliche?)
- womit das Produkt verbunden wird: mit Gesundheit – mit beruflichem Erfolg – mit Sexappeal – mit Qualität – mit Zuverlässigkeit – mit der Liebe – mit einem guten Lebensstil – mit der Familie.



- 3 Hören Sie die vier Werbespots. Für welche Produkte wird hier geworben?

- extra!** Hören Sie noch einmal zu und machen Sie die Aufgaben auf Arbeitsblatt 6.

- 4a Ist Werbung nötig? Und welchen Einfluss hat sie? Lesen Sie, was diese drei Jugendlichen dazu meinen.

**Marianne:** Ich glaube, Werbung kann schon nützlich sein. Ich habe mein Handy gekauft, nachdem ich es in einem Werbespot sah. Und mein Freund hat seinen Computer gekauft, weil er im Fernsehen sah, dass es ihn im Sonderangebot gab. So weit ist die Werbung eine gute Sache – sie informiert uns über neue Produkte oder über Preissenkungen. Aber ich finde, dass es zu viel **Werbung** gibt, **die sich an Kinder richtet**. Kinder sind besonders **leicht zu beeinflussen** und wollen dann sofort die Produkte, die ihre Eltern sich oft nicht leisten können. Man sollte Werbespots verbieten, wenn Kindersendungen laufen.

**Jessica:** Wenn ich fernsehe, will ich meine Ruhe haben, aber alle fünf Minuten kommt ein Werbespot! Ich glaube auch, dass Werbung für den **Konsumzwang** in unserer Gesellschaft verantwortlich ist. **Werbung verführt uns zum Kauf**, indem sie ein Produkt mit einem erstrebenswerten Lebensstil verknüpft. Sie ist nichts als Gehirnwäsche. Vor allem junge Leute sind davon betroffen. Meine jüngere Schwester will oft Spielsachen oder Süßigkeiten, die sie im Fernsehen gesehen hat.

**Peter:** Wir brauchen Werbung, damit Firmen uns auf ihre Produkte aufmerksam machen können. In unserer Konsumgesellschaft ist Werbung unentbehrlich. Wir sollten eher den Inhalt von Werbespots kontrollieren. Es gibt immer noch zu viele, die Stereotype **verfestigen** – beispielsweise Werbespots für Waschpulver.

sich leisten – to afford  
verantwortlich – responsible  
erstrebenswert – desirable  
die Gehirnwäsche – brainwashing

aufmerksam machen auf (+ Akk.) – to make aware of  
verfestigen – to reinforce

## Hilfe

Wir müssen ... strenger kontrollieren.  
Ich bin fest überzeugt, dass ...  
Werbung übt ... Einfluss aus.  
Die Werbung ermutigt uns, ...  
Die Werbung hat viele Vorteile/Nachteile.

## Grammatik

151 W26

## Demonstrative adjectives and pronouns

To say 'this/these', use dieser/diese/dieses/diese (pl)

To say 'that/those', use jener/jene/jenes/jene (pl)

To say 'every', use jeder/jede/jedes/jede (pl)

**A** Complete these sentences with a demonstrative adjective and make sure the ending is correct.

- Durch gute Werbung kann die Firma \_\_\_\_ Produkt schnell verkaufen.
- \_\_\_\_ Sendung ist beim Publikum sehr beliebt.
- Wie \_\_\_\_ Zeitung wird auch *Die Welt* durch Werbung finanziert.
- Erinnerst du dich noch an \_\_\_\_ Kinderprogramm?
- Man sollte \_\_\_\_ Filme, die Gewaltszenen enthalten, erst spät abends senden.

There is also a demonstrative pronoun which can be used without the noun. It takes the same endings as the demonstrative adjective, except for the neuter, which is usually shortened to *dies*.

**Example:** Bei Freunden übernachten? **Dies** wäre für Micha unmöglich.

Katie ist ohne ihren Freund ins Kino gegangen. **Dieser** wollte lieber zu Hause bleiben.

**B** How would you translate these sentences?

- Diese Sendung ist gut, aber jene auf Kanal 5 ist lustiger.
- Peter hat den Preis gewonnen? Dies muss ich meiner Freundin sagen.
- Jeder wird ab und zu von Werbekampagnen manipuliert.

- 4b Was bedeuten die fett gedruckten Ausdrücke in Übung 4a auf Englisch?

4c Wer sagt:

- Werbung ist eine Art Manipulierung.
- Eine freie Marktwirtschaft braucht Werbung.
- Werbung informiert uns über neue Produkte.
- Wegen Werbung fühlen wir uns gezwungen, Produkte zu kaufen.
- Man sollte Kinder vor Werbung schützen.
- Werbung ist unrealistisch.

- 5 Was sind die Vor- und Nachteile von Werbung? Benutzen Sie Ideen aus den Texten und fügen Sie Ihre eigenen Ideen hinzu.

Vorteile	Nachteile
----------	-----------

- 6 Diskutieren Sie die folgenden Aussagen in kleinen Gruppen. Tauschen Sie anschließend Ihre Meinung mit dem Rest der Klasse aus. Benutzen Sie die Vokabeln von Übung 4 sowie Ihre eigenen Ideen.

- Man sollte Werbung für Alkohol verbieten.
- Man sollte Werbespots zwischen Kindersendungen verbieten.
- Werbespots sollten realistischer sein.
- Man sollte den Anteil an Sex in Werbespots verringern.
- Werbekampagnen können einen wichtigen Einfluss auf die Gesellschaft haben.

- 7 Wählen Sie dann zwei von den Aussagen in Übung 6 und schreiben Sie je einen Abschnitt (70–80 Wörter) in dem Sie Ihre Meinung dazu äußern. Benutzen Sie den Tipp auf Seite 49 und die Hilfe-Ausdrücke.

# Was in der Zeitung steht

Was für Zeitungen lesen die Deutschen? Und wie ist es mit der Pressefreiheit?



1a Machen Sie eine Umfrage und vergleichen Sie in Ihrer Klasse. Welche der Folgenden Zeitungen lesen Sie regelmäßig und warum?

- a eine regionale Zeitung
- b eine überregionale Zeitung
- c eine Boulevardzeitung
- d eine Zeitschrift
- e eine Ortszeitung

1b Welcher Titel passt zu welcher Kategorie?

- 1 Bunte
- 2 Rundblick Engelskirchen
- 3 Die Süddeutsche Zeitung
- 4 Die Bild-Zeitung
- 5 Die Welt

1c Wie unterscheiden sich Zeitungen und Zeitschriften? Welche Beschreibung passt zu welcher Kategorie?

- a Hier kann man Artikel über alles lesen, was in Deutschland und in der weiteren Welt passiert.
- b In dieser Zeitung handeln die Artikel auch von nationalen und internationalen Ereignissen, aber Berichte aus der eigenen Region herrschen vor.
- c Hier gibt es wenige Nachrichten, dafür aber Artikel von allgemeinem Interesse.
- d In dieser Zeitung geht es hauptsächlich um das, was in der eigenen Gemeinde passiert – hier findet man zum Beispiel Geburts- und Hochzeitsanzeigen.
- e In dieser Zeitung gibt es mehr Fotos und nicht so viel Text.

2 Was verbinden Sie mit einer seriösen und was mit einer Boulevardzeitung? Ordnen Sie diese Begriffe der richtigen Spalte zu. Machen Sie dann auch Ihre eigenen Vorschläge.

Boulevardzeitung	seriöse Zeitung
------------------	-----------------

viel Sensationsmache	objektiv	nicht ausführlich
keine Argumentation	informativ	subjektiv
gute Auslandsberichte	viel „Sex und Crime“	
einfach geschrieben	politische Kommentare	
Klatsch und Tratsch	kompliziert geschrieben	

3 Hören Sie, was diese vier Leute. Notieren Sie, welche Zeitung sie lesen und warum.

4 Mit welchen der folgenden Äußerungen sind Sie einverstanden? Diskutieren Sie in Ihrer Klasse.

Die Presse darf:

- a jemandem nachspionieren
- b Sensationsmache betreiben
- c über Tatsachen berichten, die nicht bewiesen sind
- d über das Privatleben einer berühmten Person berichten
- e über das Privatleben eines Unbekannten berichten
- f Telefongespräche abhören
- g private Fotos veröffentlichen
- h Bestechungsgeld anbieten
- i persönliche Kommentare veröffentlichen

5a Hat die Presse zu viel Freiheit? Lesen Sie die Aussagen.

Nils Ja, die Presse hat die wichtige Aufgabe, uns über aktuelle Ereignisse zu informieren. Journalisten haben das Recht, uns über Unrecht oder Korruption zu informieren, aber meiner Meinung nach missbraucht die Presse oft ihre Freiheit, um in die Privatsphäre des Einzelnen einzudringen. Manche Zeitschriften berichten hauptsächlich über Skandale im Leben von Prominenten und sie gehen oft zu weit. Das finde ich nicht akzeptabel.

Aber das ist nichts im Vergleich zu dem, was man im Internet veröffentlichen kann. Zur Zeit kann man ohne Probleme private Fotos oder Videos aufladen, und es gibt keine richtige Kontrollen darüber. Das ist ein riesiges Problem, und wir müssen dringend eine Lösung finden.

Sara Nein. Eine freie Presse spielt eine unentbehrliche Rolle in einer modernen Demokratie. Durch die Presse erfahren wir, was in der Welt passiert, und können uns damit auseinandersetzen. Das ist absolut nötig in einer Demokratie.

Im Grundgesetz steht: „Jeder hat das Recht, seine Meinung frei zu verbreiten“, und ich finde, dass wir dies keineswegs einschränken sollten. Das Internet spielt eine große Rolle in der Pressefreiheit. Es ermöglicht Diskussionen über soziale und politische Themen. Vor allem ermöglicht es Leuten, in Ländern, in denen es keine Pressefreiheit gibt, ihre Meinung zu äußern und Diskussionen mit Gleichgesinnten zu führen.

das Unrecht - <i>injustice</i>	einschränken - <i>to restrict</i>
missbrauchen - <i>to abuse</i>	ermöglichen - <i>to make possible</i>
berichten - <i>to report</i>	äußern - <i>to express</i>
veröffentlichen - <i>to publish</i>	

5b Suchen Sie im Text ein Synonym für diese Wörter und Ausdrücke.

- a die Ansicht
- b benachrichtigen
- c lernen
- d sehr groß
- e sehr nötig

5c Machen Sie eine Liste mit Argumenten für und gegen die Pressefreiheit. Mit welchen sind Sie einverstanden?

## Zu viel Information?

6 Vier Leute werden befragt: „Hat die Presse zu viel Freiheit?“ Hören Sie zu und füllen Sie die Tabelle aus.

	Ja	Nein	Grund
1 Gudrun			
2 Peter			
3 Jutta			
4 Manfred			



7 Hat die Presse zu viel Freiheit? Diskutieren Sie mit einem Partner/einer Partnerin.

8 Schreiben Sie dann einen Abschnitt von ungefähr 100 Wörtern zu dem Thema: „Hat die Presse zu viel Freiheit?“

### Grammatik

163 W84

#### The passive voice

At AS-level you need only recognize the passive, not actively produce it yourself. The passive voice is formed by using the appropriate tense of *werden* and the past participle of the verb.

A Look at the following sentences. How would you translate them into English?

- a Von ihnen wird Druck auf uns ausgeübt.
- b Ich werde von der Gruppe ausgeschlossen.
- c Nachtschicht wird besser bezahlt.
- d Ich werde wie ein Aussätziger behandelt.

B Put these sentences into the passive.

- a Im Fernsehen zeigt man zu viel Gewalt.
- b Talkshows vermitteln ein unrealistisches Weltbild.
- c Im Internet veröffentlicht man ohne Kontrollen verschiedene Informationen.
- d Der Klimawandel bewirkt Hurrikane und Überschwemmungen.

To avoid using the passive, begin your sentence with *man*.

C Change the sentences in A from passive to active by using *man*.

Example: Man übt Druck auf uns aus.

## 1 The cases

In order to speak and write German correctly, it is crucial to be able to use the cases accurately - getting it wrong can change the whole meaning of a sentence.

- The nominative is used for the subject of the sentence.
- The accusative is used for the object of the sentence.
- The dative is used for the indirect object of a sentence.
- The genitive is used to show possession.

- A** Identify the case in each of the following sentences and translate them into English – this will help you think about how the cases confer meaning.
- Fast ein Drittel der Kinder in Deutschland hat einen eigenen Fernseher.
  - Der Gewinner der Casting-Show hat einen großen Preis gewonnen.
  - Gute Zeitungen geben ihren Lesern Auskunft über aktuelle Ereignisse.

- B** Now write three sentences of your own using at least two of the cases in each sentence.

## 2 Demonstrative adjectives and pronouns

If you want to emphasize a particular point in your spoken and written work or draw attention to a noun, use the following demonstratives:

dieser, diese, dieses	this
jener, jene, jenes	that
jeder, jede, jedes	every, each

These words follow the same pattern as *der, die, das*.

- A** Write out the following sentences, selecting the appropriate form of the demonstrative adjective.
- Millionen von Zuschauern haben (dieser/dieses/diese) Sendung gesehen.
  - Fast (jeder/jede/jedes) deutsche Haushalt hat heute mindestens einen Fernsehapparat.
  - In der Zeitung kann man Artikel über (dies/diese/diesen) und (jene/jenes/jenem) lesen.

- B** Add the correct ending to the demonstrative adjectives in these sentences.
- Ich fand jen\_\_ Sendung nicht interessant.
  - Mit dies\_\_ Werbung hatte die Firma viel Erfolg.
  - In jed\_\_ Land sollte es eine freie Presse geben.
- C** Complete the sentences with a demonstrative pronoun.
- Ein Leben ohne Fernsehen? \_\_ wäre für viele Jugendliche sehr schwierig!
  - \_\_ kennt die Werbung für dieses Produkt.
  - Die Nachrichten im Fernsehen sind nicht schlecht, aber \_\_ im Radio sind besser.

## 3 The passive voice

The passive exists in all tenses, just as the active voice. It is formed by using all forms of *werden* and the past participle which goes to the end of the sentence. The passive is used when the subject of the sentence is not carrying out an action, but is on the receiving end. At AS-level, you only need to recognise and understand the passive.

- A** Translate the following sentences into English.
- Im Internet wird viel Werbung gemacht.
  - Es wird zu viel Gewalt gezeigt.
  - In vielen Ländern wird die Presse zensiert.
- B** Now re-write the sentences above in the active voice, using *man*.
- C** Decide which tense these sentences are in before translating them. The tenses are listed in the box below.
- Dieses Jahr werden noch mehr Reality-Shows produziert werden.
  - Die Jugendlichen wurden über ihre Lieblingssendungen befragt.
  - Der Artikel war in vielen Zeitungen veröffentlicht worden.
  - Gestern abend ist ein guter Dokumentarfilm gesendet worden.

future    pluperfect    imperfect    perfect tense



- 1** Sehen Sie sich die Zeichnung an und diskutieren Sie mit einem Partner/einer Partnerin.
- Wie verstehen Sie die Zeichnung?
  - Sehen Sie oft Talkshows?
  - Was für ein Weltbild wird von Talkshows vermittelt?
  - Stellt das Fernsehen ein realistisches Weltbild dar?
  - Können wir vom Fernsehen lernen?
  - Was für einen Einfluss hat das Fernsehen auf Kinder?
- 2** Hören Sie diesen Artikel über die Schülerzeitung des Friedrich-Hahn-Gymnasiums und beantworten Sie die Fragen auf Deutsch.
- Wie oft wird die Zeitung herausgegeben?
  - Wie viele Schüler arbeiten daran?
  - Seit wann ist Markus Mitglied des Teams?
  - Was ermöglicht eine solche Zeitung?
  - Was steht in der Zeitung?
  - Was möchte Markus später machen?
  - Warum?
  - Was ist sein nächstes Projekt?
- 3** Welche Rolle spielt Werbung in der heutigen Gesellschaft? Glauben Sie, dass man die Menge an Werbung verringern sollte? Schreiben Sie 150 Wörter zu dem Thema.

### Gut gesagt!

b, d und g

- A** Wie spricht man diese Wörter aus? Vergleichen Sie:

Bild	ob	bleiben	schreibt
Deutsch	gesund	dürfen	bald
gut	Tag	ganz	Erfolg

Man spricht die Konsonanten **b**, **g** und **d** wie **p**, **k** und **t** aus, wenn sie am Ende eines Wortes oder vor **s** oder **t** stehen.

- B** Üben Sie diese Sätze.

Jeden Tag gesund essen – der gute Weg zum Erfolg!  
Mein deutscher Freund wird bald kommen.  
Ich weiß nicht, ob er lange bleibt.